

Triumph in Rot und Weiß

TENNIS LANDESLIGA 1 5:4-Sieg! Freisinger Herren steigen in die Bayernliga auf

VON NICO BAUER

Freising – Die Schlacht ist geschlagen. Mit dem 5:4 (3:3)-Erfolg beim TC Blau-Weiß Fürstenzell haben die Tennis-Herren des TC Rot-Weiß Freising auch ihr siebtes und letztes Saisonspiel in der Landesliga 1 gewonnen. In Passau feierte das Team den Aufstieg in die Bayernliga. Aber davor war es ein hartes Stück Arbeit.

Fürstenzell ging als Zweiter mit zwei Minuspunkten in die Partie, doch das spielte keine Rolle: Bereits vor dem ersten Aufschlag war klar, dass der Sieger des letzten Spiels Meister werden würde. Deshalb trafen sich zwei Mannschaften in absoluter Aufstiegseuphorie. Die Freisinger rechneten sich Siege an den ersten beiden Positionen aus und wussten, dass sie im sechsten Einzel keine Chance haben dürften. So kam es dann auch, wobei sich die Topspieler schwer taten: Dennis Bloemke brauchte im ersten Satz etwas Zeit, um richtig auf Touren zu kommen. Und Thilo Behrmann verhinderte mit seinem 11:9-Sieg einen Rückstand nach den Einzeln.

In der ersten Runde verlor Alexander Dörfler eine irre Partie knapp mit 6:4, 6:7 und 5:10. Im zweiten Satz beim Stand von 5:4 sowie im Tiebreak hatte der Freisinger insgesamt vier Matchbälle. Diese Niederlage tat richtig weh. Denn später, in der zweiten Einzelrunde, stand es nach dem verlorenen Match-



So sehen Meister aus: Die Herren des TC Rot-Weiß Freising feierten am Sonntagabend nach ihrer Ankunft am Vereinsheim zusammen mit der Aufstiegs Mannschaft der Damen und den Fans. Da durften auch Bengalos nicht fehlen.

BAUER

tiebreak von Ole Behrmann zwischenzeitlich 3:1 für den TC BW Fürstenzell. Bloemke und Aiden Spooler standen also unter Druck, wurden ihrer Favoritenrolle jedoch gerecht.

Mit dem 3:3 nach den Einzeln hatte sich Freising wieder den Vorteil zurückgeholt: Die Rot-Weißen sind bestens eingesetzt und machten in den Doppeln daher bald den Sack zu. An

Position drei war gegen die Behrmann-Brothers kein Kraut gewachsen, und auch das Duo Spooler/Dörfler holte seinen Punkt nahezu ungefährdet. Somit hatte der verlorene Matchtiebreak von Bloemke und Andreas Werz nach den beiden klar gewonnenen Doppeln nur noch statistischen Wert.

Sportleiter Andreas Werz betonte nach dem historischen

Aufstieg in Deutschlands vierthöchste Spielklasse, dass der Verein seiner Philosophie treu bleiben und weiterhin auf einheimische Spieler setzen werde. Freising wird wahrscheinlich der einzige Bayernliga-Club sein, der mit sechs Deutschen aufläuft. Nach dem triumphalen Durchmarsch von der Landesliga 2 in die Bayernliga müssen bei den Rot-Weißen allerdings die Strukturen mitwachsen: Für den höherklassigen Tennis-Punktspielbetrieb in der Bayernliga suchen die Domstädter nun einen Hauptsponsor und vielleicht noch einen Spieler aus der Region, der menschlich zu der eingeschworenen Truppe passt.

Am Sonntagabend, nach der Ankunft der Freisinger Herren am Vereinsheim, feierte das Team mit bengalischen Feuern den Aufstieg in die Bayernliga. Überhaupt ist der Verein auf der Überholspur: Die Damen standen bereits vor dem letzten Spieltag als Meister der Südliga 2 fest. Sie haben das Ziel, möglichst schnell weiter nach oben in die Landesliga 2 zu klettern. Genau diese Landesliga 2 haben die Herren 30 erreicht: Mit 12:0 Punkten haben sie vor ihrem letzten Spiel den Titel in der Südliga 1 sicher. Beim 9:0 gegen Altomünster überließen die Freisinger nichts dem Zufall und boten sogar Club-Superstar Dennis Bloemke auf.

TC Blau-Weiß Fürstenzell – TC Rot-Weiß Freising 4:5 (3:3)

Einzel: Christoph Lang – Dennis Bloemke 5:7, 2:6; Christopher Hutterer – Thilo Behrmann 5:7, 7:5, 9:11; Florian Walcher – Aiden Spooler 1:6, 4:6; Peter Grißmann – Alexander Dörfler 4:6, 7:6, 10:5; Michael Slaby – Ole Behrmann 6:7, 6:2, 10:4; Ben Stühr – Samuel Luber 6:0, 6:0.

Doppel: Lang/C. Hutterer – Bloemke/Werz 6:4, 3:6, 10:4; Grißmann/Stühr – Spooler/Dörfler 4:6, 0:6; Walcher/D. Hutterer – T. Behrmann/O. Behrmann 0:6, 2:6.

Beim Fußball kann er einfach nicht Nein sagen

A-KLASSE 5 Mehmet Kilic neuer Trainer beim FC Mintraching – Zusammenhalt soll sich verbessern

Mintraching – Nach einer schwierigen Saison in der Fußball-A-Klasse 5 steht der FC Mintraching abermals vor einem Umbruch. Doch obwohl mehrere Akteure den Verein in der Sommerpause verlassen haben, bleibt FCM-Vorsitzender Gökhan Tam weiter zuversichtlich. Neben einer zweistelligen Anzahl an Neuzugängen kann er nämlich auch einen neuen Trainer vermelden.

Mit Mehmet Kilic verpflichtete der FCM einen erfahrenen Teamchef, der zuletzt bei Vatanspor Freising an der Seitenlinie stand und künftig von Co-Trainer Samed Demir unter-

stützt wird. „Wir kennen uns bereits seit über 20 Jahren. Menschlich ist er einfach top“, berichtet Tam, der sich dementsprechend einiges von seinem neuen Übungsleiter erhofft: „Natürlich ist der Klaserhalt wichtig. Aber ich erwarte, dass er die Mannschaft zusammenhält und es wieder etwas familiärer wird.“

Aufgaben, die sich in weiten Teilen mit den Wünschen von Mehmet Kilic überschneiden. Dabei wollte dieser nach dem Rückzug seines Ex-Teams im Verlauf der vergangenen Saison eigentlich eine kleine Pause einlegen. Immerhin sei er



Werden zusammen beim FCM an der Seitenlinie stehen: Trainer Mehmet Kilic (l.) und sein Co-Trainer Samed Demir.

VEREIN

zuvor bereits fünf Jahre als Jugendtrainer beim SE Freising aktiv gewesen. „Aber ich kann beim Fußball nie Nein sagen“, erklärt der Headcoach mit einem Schmunzeln. So reichten letztlich wenige Gespräche mit dem Mintrachinger Vorsitzenden, um die Pläne des langjährigen Schiedsrichters und Fußballenthusiasten, bei dem die Vorfreude auf die anstehende Punkterunde schon jetzt groß sei, noch einmal umzuwerfen. Auch einige seiner ehemaligen Kicker von Vatanpor Freising werden fortan ebenfalls das Trikot des FCM tragen.

FRANZISKA KUGLER



180 junge Handballer zeigen beim Ingrid-Schuhbauer-Gedächtnisturnier ihr Können

Es war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung: Auf dem Nusserplatz in der Luitpoldanlage fand die Neuauflage des beliebten Handball-Weekends des SC Freising statt – das Ingrid-Schuhbauer-Gedächtnisturnier. Insgesamt waren 180 Kinder aus der D-Jugend, E-Jugend und von den Minis am Start. „Begleitet und unterstützt wurden sie von rund 50 engagierten Helferinnen

und Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten“, berichtet Organisatorin Carolin Vopel. Ab 9 Uhr ging es auf dem Rasenplatz rund – und die jungen Handballer zeigten in spannenden Spielen im Modus „Jeder gegen jeden“ vollen Einsatz, Fairness und große Freude am Sport. Bei den Minis schnappte sich der SC Freising (Bild rechts) am Ende den Turniersieg,

während bei der E-Jugend der HC Donau/Paar und bei der D-Jugend die SSG Metten die Nase vorne hatten. Der SC Freising war mit insgesamt fünf Teams vertreten – darunter eine Mannschaft in der D-Jugend, eine in der E-Jugend (Bild links) sowie gleich drei Teams bei den Minis. Neben dem sportlichen Wettkampf stand aber auch das Miteinander im Vordergrund. „Für das

leibliche Wohl war mit einem abwechslungsreichen Angebot an Snacks und warmen Speisen bestens gesorgt. Auf dem gesamten Gelände herrschte eine ausgelassene, familiäre Turnieratmosphäre“, erzählt Vopel. Besonders hob sie hervor, dass so viele Gastvereine mit von der Partie waren. Klarer Fall: Der SCF freut sich bereits auf das Turnier im nächsten Jahr.

FT/FOTOS: VOPEL

TENNIS

Herren Landesliga 1 Süd

DJK-TC Bühlberg – TC Großhesselohe II	3:6
TC BW Fürstenzell – TC RW Freising	4:5
TC Piding – TC Ismaning	7:2

1. TC RW Freising	7	41:22	14:0
2. TC BW Fürstenzell	7	41:22	10:4
3. TC Piding	7	36:27	10:4
4. TC RW Landshut	6	36:18	6:6
5. TC Raschke Taufkirchen	6	34:20	6:6
6. TC Großhesselohe II	7	22:41	6:8
7. DJK-TC Bühlberg	7	17:46	2:12
8. TC Ismaning	7	16:47	0:14

Südliga 2 Gruppe 014

SpVgg Niederaichbach – TSV Allershausen	6:3
TC Pfaffenhofen II – TC Abensberg	7:2
TC Ergoldsbach – SV Kranzberg	1:8
TV Geisenfeld – TSV Wolnzach	5:4

1. TV Geisenfeld	7	49:14	14:0
2. SV Kranzberg	7	43:20	10:4
3. TC Pfaffenhofen II	7	33:30	8:6
4. TC Abensberg	7	30:33	8:6
5. TSV Wolnzach	7	30:33	6:8
6. SpVgg Niederaichbach	7	30:33	6:8
7. TC Ergoldsbach	7	20:43	4:10
8. TSV Allershausen	7	17:46	0:14

Südliga 2 Gruppe 021

TSV Haar II – TC Aschheim III	9:0
TF Markt Schwaben – TC BW Neufahrn	5:4
TC RW Freising III – TC Erding II	6:3

1. TSV Haar II	6	44:10	12:0
2. TC RW Freising III	7	47:16	12:2
3. TF Markt Schwaben	7	40:23	10:4
4. TC BW Neufahrn	6	32:22	8:4
5. TC Erding II	7	30:33	4:10
6. TC Aschheim III	7	18:45	4:10
7. TC Finsing	6	16:38	2:10
8. TC Ismaning II	6	7:47	0:12

Südliga 2 Gruppe 022

Münchner Sportclub II – TC Dachau II	7:2
SC Freimann II – TC Sport Scheck	6:3
SC Echling – ASV Dachau	8:1
TSV Schwabhausen – TC Schleißheim	1:8

1. Münchner Sportclub II	7	49:14	14:0
2. SC Echling	7	50:13	12:2
3. TC Dachau II	7	31:32	8:6
4. TC Sport Scheck	6	31:23	6:6
5. TC Schleißheim	6	23:31	4:8
6. SC Freimann II	6	21:33	4:8
7. TSV Schwabhausen	6	13:41	2:10
8. ASV Dachau	7	16:47	2:12



Alles über das größte U11-Turnier der Welt

merkur cup.com

FUSSBALL

SVA hat noch viel Arbeit vor sich

Palzing – Für den SVA Palzing gab es im zweiten Test dieser Vorbereitung nichts zu holen. Beim SV Bruckmühl musste sich der Bezirksliga-Aufsteiger mit 0:3 (0:2) geschlagen geben.

Auf eine deutliche Niederlage hatte zunächst nichts hingedeutet. „Wir sind gut reingestartet und hatten in den ersten zehn Minuten Zugriff“, sagte SVA-Trainer Enes Mehmedovic. Doch wie aus dem Nichts geriet seine Mannschaft in Rückstand: Tobias Bloier traf mit einer missglückten Flanke zum 1:0 (16.). Nur zwei Minuten später machte Andreas Wechselberger den Doppelschlag der Bruckmühler perfekt. Palzing strauchelte in der Folge. „Wir haben völlig den Faden verloren“, betonte Mehmedovic.

Auch die intensive Trainingswoche machte sich bemerkbar. Mit schweren Beinen und müden Köpfen produzierten die Palzinger zu viele einfache Fehler, um sich gegen den Landesliga-Absteiger zurückzumelden. Bruckmühl nutzte dies aus und legte nach einer Stunde durch Patrick Kunze das 3:0 nach. Weitere Treffer fielen nicht – auch, weil die Ampertaler das Spiel in der zweiten Hälfte offener gestalteten. „Wir wissen, dass wir aktuell noch ein gutes Stück von dem entfernt sind, wo wir hinwollen“, sagte Mehmedovic nach der Partie. „Aber solche Spiele gehören zum Entwicklungsprozess dazu.“

strm